

# Taktieren ist kein Thema

## Gruppenliga: „Frösche“ wollen drei Punkte – SC 1960 Hanau trifft auf 1. FC Erlensee

**Fußball (fs/thb).** Der FC Gelnhausen und der FSV Bischofsheim eröffnen bereits heute Abend den Spieltag der Gruppenliga Frankfurt Ost. Es ist ein richtungsweisendes Spiel für beide: Der GFC muss dreifach punkten, um seine Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren, die „Frösche“ wollen im Kampf um die ersten beiden Plätze keinen Boden verlieren.

Nach der 3:4-Niederlage bei der SG Rosenhöhe hat sich die Lage für den FC Gelnhausen dramatisch zugespitzt. Sechs Punkte fehlen mittlerweile zum rettenden Ufer. „Wir dürfen uns keine Ausrutscher erlauben und müssen von den verbleibenden neun Spielen eigentlich sechs gewinnen“, rechnet Spielobmann Thomas Klostermann vor. „Uns erwarten eine geballte Offensive und eine Mannschaft, die auf Siegen spielen muss“, ahnt Bischofsheims Trainer Sven Reuter.

Für Platz zwei benötigen die Maintaler aber selbst die drei Punkte. „Das gibt ein interessantes Spiel“, glaubt Reuter, dass aufgrund der Konstellation auf beiden Seiten vorsichtiges Taktieren kein Thema sein wird. Bischofsheim bangt noch um das Mitwirken von Innenverteidiger Cedric Liuzzu, hat aber ansonsten keine Per-

sonalsorgen. Am Sonntag erwartet der SC 1960 Hanau den 1. FC Erlensee zum Kreisderby. Alles andere als ein Heimsieg wäre für Hanaus Trainer Michael Mohr nicht akzeptabel. „Bei der Rechnung auf 46 Zähler zu kommen, sind die Punkte aus diesem Spiel eingepplant“, so Mohr. Personell gesehen bleibt die Lage beim Aufsteiger angespannt, da die gesperrten Spieler und der verletzte Torjäger Yildiz weiter fehlen. Beim FC Erlensee wird nur Abwehrrecke Tobias Gebhardt ausfallen. Trotz Formanstiegs ist der designierte Absteiger im Jahr 2015 noch sieglos. „Unsere Stürmer treffen derzeit leider einfach das Tor nicht“, stöhnt Trainer Bernd Schmidt.

---

### Hochstadt will in die Spur kommen

---

Sieglos seit dem Restrundenstart ist ebenfalls der FC Hochstadt. In Dietzenbach verspielten die Lila-Weißen erneut einen Vorsprung in Überzahl. „Wir müssen langsam in die Spur kommen, sonst reißt der Kontakt zu Platz zwei ab“, gibt Trainer Giovanni Palermo die Richtung vor. Im Heimspiel gegen die SG Rosenhöhe Offenbach unternehmen Mangado, Oymak und Co. einen neuen Anlauf. Vermutlich kann Palermo am Sonntag seine Bestformation aufs Feld

schicken. Nach dem starken Auftritt beim 4:1 gegen Nidda kam für Germania Großkrotzenburg die Pokal-Blamage beim Kreisoberligisten SV Wolfgang völlig unerwartet. „Ein typisches Pokalspiel“, meinte Pressesprecher Mirco Budeck rückblickend. In Obertshausen wartet mit den Kickers wieder ein Außenseiter. „Wenn Obertshausen noch etwas reißen will, müssen sie gegen uns gewinnen“, sagt Budeck. Die Noe-Elf stellt sich auf Gegenwehr ein, sollte die Punkte beim Offenbacher Kreisvertreter aber einfahren, da Spitzenreiter Mühlheim im Heimspiel am Samstag gegen Schlusslicht Höchst vermutlich gewinnen wird.

*Unterdessen hat sich die SG Marköbel mit fünf Punkten aus drei Spielen im Tabellennittelfeld stabilisiert. Platz neun ist für die Hammersbacher freilich kein Ruhekitzen. Im ersten Auswärtsspiel dieses Jahres in Klein-Krotzenburg muss die Rohleder-Elf erneut gegen einen direkten Konkurrenten Farbe bekennen. Die gastgebende Germania, bei der Trainer Wolfgang Kaufmann kürzlich seinen Vertrag über das Saisonende hinaus verlängert hat, ist mit drei Siegen in Folge aber so etwas wie die Mannschaft der Stunde und strotzt folglich voll Selbstvertrauen*